



MARKTGEMEINDE
FERSCHNITZ



**GEMEINDE
NACHRICHTEN**

06
2024



Der Bürgermeister informiert

Regionalmarkt

Am Samstag, den 18. Mai fand am neuen Ortsplatz der erste Regionalmarkt statt.

Es gab eine Vielzahl an regionalen Verkaufsständen aus der Gemeinde. Von gelungenem Handwerk bis hin zu Naturprodukten und hochwertigen Lebensmitteln konnte man alles anschauen und auch kaufen.

Außerdem gab es kulinarische Köstlichkeiten aus der Region.

Das Besucherinteresse war enorm.

Der Regionalmarkt ist aus einer Idee des Umweltausschusses entstanden.

Danke an dieser Stelle den Ideengebern des Arbeitskreises und Ausstellern rund um Sebastian Berger, dem Leiter des Regionalmarktes.

Jeden 3. Samstag im Monat von 8 bis 11 Uhr wird es den Regionalmarkt ab nun in Ferschnitz am neuen Ortsplatz geben.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Monatsmarktes wurde Ferschnitz für das 10-jährige Jubiläum als Fair Trade Gemeinde eine Urkunde überreicht.

Herzlichen Glückwunsch und Danke allen Beteiligten für das großartige Engagement.



Ihr Bürgermeister

Schulschluss

Danke an dieser Stelle allen Beteiligten in der Schule und im Kindergarten für den reibungslosen Ablauf im ganzen Jahr.

Ich wünsche allen einen schönen hoffentlich unwetterfreien Sommer, den Kindern schöne Ferien und den Landwirten eine gute Ernte.



© pixabay

Impressum

Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Ferschnitz,
3325 Ferschnitz,
Marktplatz 1
Tel. Nr. 07473 / 8297,
www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Verlagsort, Herstellungsort
Erscheinungsort und Verlagspostamt
3325 Ferschnitz

Druck auf „PEFC“-zertifiziertem Papier

Regionalmarkt Ferschnitz

**jeden 3. Samstag im Monat
8 - 11 Uhr
am neuen Ortsplatz Ferschnitz**

- saisonales Handwerk
- regionale Lebensmittel
- Blumenschmuck
- Gemüsepflanzen
- Geschenkkarten
- Basteleien

Willst auch du deine Produkte verkaufen, melde dich bei
Sebastian Berger
0664/4359474

**Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Dienstag, der 09.07.2024 09:00 Uhr**

Besuchen Sie die Gemeindehomepage www.ferschnitz.gv.at



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157



Wasserversorgung - Glasfaserausbau

Die Planungen und wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren für den Ausbau der Ortswasserleitung sind abgeschlossen.

Die Vergabe des Projektes an die Baufirma wurde im Gemeinderat ebenfalls schon beschlossen.

Wenn die Witterung es erlaubt, wird Anfang Juli mit der Verlegung der Wasserleitungen begonnen.

In Innerochsenbach wird mit den Wasserleitungsrohren auch die Glasfaserleerverrohrung mit verlegt.

Der restliche Ausbau des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet ist ebenfalls bereits an eine Baufirma vergeben, den genauen Baubeginn und Zeitplan werden wir veröffentlichen, sobald wir diesen haben.

Blackout Konzept

In der März Sitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, bei unserem Brunnenstandort in der Doislau, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden St. Georgen/Ybbsfelde und Euratsfeld ein fixes Notstromaggregat zu installieren.

Im Falle eines längeren Stromausfalles können daher alle 3 Gemeinden mit Trinkwasser bis zu den Hochbehältern versorgt werden.

Baubeginn wird der Spätherbst sein.



Mehrzweckhaus

Es kommen immer wieder Anfragen, wie es mit der Sanierung und künftigen Nutzung des Mehrzweckhauses aussieht.

Wir waren ja in den letzten Jahren schon dabei, ein Konzept zu erarbeiten.

Zur Zeit sieht es so aus, dass die provisorische 6. Kindergartengruppe bis 2027 im Mehrzweckhaus untergebracht sein wird.

Der dazugehörige Spielplatz wird ebenfalls wieder aktiviert.

Daher wird eine Sanierung oder Umgestaltung des Mehrzweckhauses erst ab 2027 möglich sein.

Wahlergebnis - Ferschnitz - Europawahl

EUROPAWAHL 09.06.2024			Prozente
Wahlberechtigte	1 486		
abgeg. Stimmen	1 064		71,6%
ungültige Stimmen	36		
gültige Stimmen	1 028		
1.	ÖVP	409	39,8%
2.	SPÖ	112	10,9%
3.	FPÖ	330	32,1%
4.	GRÜNE	64	6,2%
5.	NEOS	69	6,7%
6.	KPÖ	15	1,5%
7.	DNA	29	2,8%



Wochenend-Notdienste Juli



Praktischer Arzt

06./07.07.

Dr. Franz Alois **GABLER**
Euratsfeld, Gafringstraße 5
07474/280

13./14.07.

Dr. Ulrike **STIERSCHNEIDER**
Ferschnitz, Marktstraße 15
07473/82 32

Urlaub Dr. Ulrike Stierschneider

Die Ordination von
Frau Dr. Ulrike **STIERSCHNEIDER**
Ist am Freitag, den 16.08.2024
wegen Urlaub geschlossen.

20./21.07.

Dr. Paul **FELDBACHER**
St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14
07412/580 90

27./28.07.

Kein Wochenenddienst!



Zahnarzt

06./07.07.

Dr. Martin **WEISSENSTEINER**
Haag, Höllriglstraße 10
07434/430 07

13./14.07.

Dr. David **ROSENTHALER**
Krummnußbaum, Neustift 41
02757/26 04

20./21.07.

Dr. Ernst **SCHWEIDLER**
Amstetten, Wiener Straße 9
07472/64 501

27./28.07.

Dr. Simone **FEHRINGER**
Wallsee, Marktplatz 4
07433/23 60



Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratung findet
jeden 1. Donnerstag
im Monat von 14:00 - 15:00 Uhr
im Erdgeschoss des
Mehrzweckhauses statt.

Gemeinderärztin
Dr. Ulrike Stierschneider
Hebamme
Lucia Kralovec-Sollböck, BSc



Apotheken

immer Samstags bis 18:00 Uhr

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofner Straße 1
07472/626 37

06.07.

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofner Straße 1
07472/626 37

07.07.

MARIAHILF-Apotheke
Amstetten, Wiener Straße 21
07472/627 11

13.07.

STADION-Apotheke
Amstetten, Ybbsstraße 35
07472/658 65

14.07.

STADT-Apotheke
Amstetten, Hauptplatz 17-19
07472/622 33

20.07.

ELIAS-Apotheke
Amstetten, Reichsstraße 24a
07472/281 07

21.07.

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofner Straße 1
07472/626 37

27.07.

MARIAHILF-Apotheke
Amstetten, Wiener Straße 21
07472/627 11

28.07.

STADION-Apotheke
Amstetten, Ybbsstraße 35
07472/658 65



Müllabfuhr Juli

Restmüll



Donnerstag, 25.07.2024

Biomüll



Montag, 08.07.2024

Montag, 22.07.2024

Altpapier



Mittwoch, 17.07.2024

Das Gelbe



Donnerstag, 18.07.2024

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten Juli

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag
01.07.2024

Montag
08.07.2024

Montag
15.07.2024

Montag
22.07.2024

Montag
29.07.2024

jeweils von
15:00 bis 18:30 Uhr!

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Wichtige Information:

! Ab 1. Juli 2024! - keine Abgabe mehr von „Bauschutt“ im ASZ Ferschnitz

! Ab 1. Juli 2024 !

Abgabe von Bauschutt nur mehr in folgenden Sammelzentren kostenpflichtig möglich:

- 1 Amstetten Ost, Jacob-Mayer-Straße 1, 3300 Amstetten
- 2 Amstetten West, Heide 14, 3361 Aschbach
- 3 St. Peter/Au, Betriebsgebiet West 6, 3352 St. Peter/Au
- 4 St. Valentin, Bachstraße 109, 4300 St. Valentin
- 5 Ybbsitz, Ederlehen 37, 3341 Ybbsitz



die HG
Umweltverbände

gda

Weitere Informationen: <https://gda.gv.at/hausbau>

Ab 1. Juli 2024 wird die Bauschutt-Übernahme in der Region Amstetten auf fünf Schwerpunktzentren (Amstetten Ost, Amstetten West, St. Peter /Au, St. Valentin und Ybbsitz) zusammengeführt.

Dort wird Bauschutt künftig in verschiedenen recyclingorientierten Qualitäten gesammelt.

In allen anderen Altstoffsammelzentren wird die Übernahme von Bauschutt mit diesem Zeitpunkt eingestellt.

Gleichzeitig wird ein Gebührenmodell eingeführt, um die Kosten für die Bauschuttentsorgung zu decken – folgende Übernahmetarife gelten ab 1. Juli:

- Betonabbruch € 4,50/100 Liter
- Bauschutt recyclingfähig € 6,00/100 Liter
- Baumix (Deponiequalität) € 7,10/100 Liter
- Glasabfälle (Fensterglas, Flachglas, Verbundglas, Drahtglas, usw.) **kostenlos**



Veranstaltungskalender Juli

01.07.2024

Beginn der Ferienspiele

Veranstalter:

ÖVP Ferschnitz

Ort: siehe Ferienprogramm

Zeit: -

12.07.2024

Oldtimer Stammtisch

Veranstalter:

Oldtimerfreunde Senftenegg

Ort: Gasthof Potzmader

Zeit: 19:00Uhr

20.07.2024

Regionalmarkt Ferschnitz

Veranstalter:

Sebastian Berger

Ort: Ortsplatz Ferschnitz

Zeit: 08:00-11:00 Uhr

20.07.2024

Volleyclub Erlaufthal

Veranstalter:

VC Erlaufthal Beach Challenge

Ort: Volleyballplatz Ferschnitz

Zeit: 09:00 Uhr

21.07.2024

Jakobikirtag

Veranstalter:

Marktgemeinde Ferschnitz

Ort: Marktplatz

Zeit: nach Hl. Messe

21.07.2024

20 Jahre Oldtimerfreunde Senftenegg

Veranstalter:

Oldtimerfreunde Senftenegg

Ort: Gasthof Potzmader

Zeit: 09:30 Uhr

23.07.2024

Bausprechtag

Veranstalter:

Marktgemeinde Ferschnitz

Ort: Gemeindeamt

Zeit: 16:00-17:00Uhr

25.07.2024

Wanderer Stammtisch

Veranstalter:

Wanderverein Ferschnitz

Ort: Gasthaus Affengruber

Zeit: 19:00 Uhr



Information

21.06.2024
Die Imkersonnenwendfeier
ist abgesagt!

Sprechttag & Parteiverkehrszeiten im Sommer

In den Sommermonaten Juli und August findet der Sprechtag des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin jeweils am **Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr** statt.

Parteienverkehr am Gemeindeamt in den Monaten Juli und August:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr. Verlängerter Parteienverkehr an jedem **Dienstag von**

14:00 bis 17:00 Uhr.

Auch die Bediensteten der Gemeindeganzlei beabsichtigen einen Teil ihres Urlaubes in den Ferienmonaten zu verbrauchen. Daher kann es im Juli und August gelegentlich zu Wartezeiten bei der Erledigung Ihrer Anliegen kommen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Neue Telefonnummer

Raab Anna
Segenbaum 128
0650/30 23 623
(Kein Festnetz mehr!)



Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 23.07.2024 von 16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer werden dabei Ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **Montag, 22.07.2024** am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Geburten & Eheschließungen



Geburten

Aigner Julian

Innerochsenbach 12



Eheschließungen

Grubbauer Carina (Kamleithner) & Grubbauer Christian

Johann-Fida-Straße 6

Beneder Anita & Rigler Christian

Hauptstraße 41/1



Wasserverbrauch kontrollieren

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig?

Aufgrund von Defekten am Leitungsnetz und an sanitären Einrichtungen innerhalb von Gebäuden kommt es immer wieder zu Wasserverlusten, die erst dann bemerkt werden, wenn der Wasserzähler durch die Gemeinde abgelesen wird oder die Wasser- und Abwassergebührenabrechnung einen hohen Verbrauch ausweist.

Da die Wasserzähler nur einmal im Jahr abgelesen werden, kann z. B. durch eine defekte Leitung zum Gartenwasserhahn, durch eine ständig fließende Toilettenspülung, ein defektes Überdruckventil an der Heizung oder an Boilern leicht ein Wasserverbrauch entstehen, der um einige 100 m³ höher ist als gewöhnlich. Finanziell betrachtet entsteht dem

Anschlussnehmer dadurch unter Umständen ein immenser Schaden, da die Gemeinde aufgrund geltender Rechtsprechung auch den erhöhten Wasserverbrauch berechnen muss.

Unser Tipp:

Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig anhand des Zählerstandes des Wasserzählers Ihren laufenden Wasserverbrauch.

Achten Sie besonders darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Sollte sich das Zählerrädchen drehen, obwohl kein Wasser abgenommen wird, ist dies ein Anzeichen, dass in der Hausinstallation nach dem Wasserzähler ein Defekt aufgetreten sein könnte.

Eine schnelle Reparatur spart Wasser und schont Ihren Geldbeutel.



Statistik Austria: Konsumerhebung 2024/25 startet

Alle fünf Jahre befragt Statistik Austria gestaffelt über ein Jahr österreichweit rund 7 000 ausgewählte Haushalte zu ihren Konsumausgaben und ersucht sie, zwei Wochen lang ein detailliertes Haushaltsbuch zu führen. Die aktuelle Erhebung startet im April 2024, erste Ergebnisse werden 2026 präsentiert.

Die Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem 50-Euro-Einkaufsgutschein honoriert, der alternativ auch für ein österreichisches Naturschutzprojekt der Bundesforste zur Moorrenaturierung gespendet werden kann.

Haben Sie noch Fragen dazu?

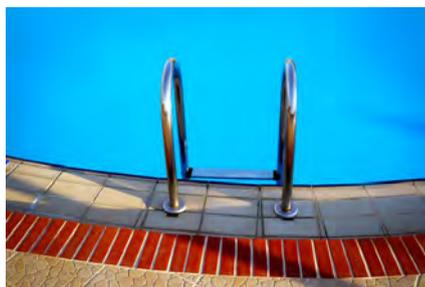
Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung:

Telefon: (01) 71128 8967
(Mo–Fr 9:00–15:00 Uhr)

E-Mail: konsum-online@statistik.gv.at

Weitere Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie unter <https://www.statistik.at/konsum>.

Schwimmbadbefüllung



Herzlichen Dank

an die Schwimmbadbesitzer für das Bekanntgeben des Fassungsvermögens ihres Beckens sowie der Meldedisziplin vor der Befüllung ihrer Bäder im heurigen Jahr!

Problematik Hundekot



Leider sind die Hinterlassenschaften der Hunde auf Spielplätzen, Wanderwegen, Park- und Grünanlagen, Weiden,...

in Ferschnitz immer wieder in Ärgernis für die Bürger.

Der Hundekot ist nicht nur unappetitlich, er stellt auch eine Infektionsquelle für Kinder und Weidevieh und Milchkühe dar.

Auch wird Wild durch freilaufende Hunde im Wald aufgescheucht! Wir bitten alle Hundebesitzer, keine Hunde im Wald und auf den Spielplätzen frei laufen zu lassen und für die Entsorgung des Hundekots durch die kostenfreien Hundesackerl zu sorgen.

Im Sinne einer sauberen Marktgemeinde und gutem Zusammenleben!

NÖ Pflege- und Betreuungsscheck

Die Landesregierung unterstützt auch heuer wieder pflegebedürftige Menschen mit dem NÖ Pflege- und Betreuungsscheck.



Der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck ist eine jährliche Förderung in der Höhe von € 1.000,00 pro pflegebedürftiger Person, welche jedes Jahr bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres beim Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales und Generationenförderung beantragt werden kann.

Die Förderung für das Kalenderjahr 2024 kann ab 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 beantragt werden.

Bezugsberechtigt für den NÖ Pflege- und Betreuungsscheck sind pflegebedürftige Personen, die

- zum Zeitpunkt der Antragstellung ihren Hauptwohnsitz gemäß § 1 Abs. 7 Meldegesetz im Bundesland Niederösterreich haben,
- zum berechtigten Personenkreis des NÖ Pflege- und Betreuungsschecks gehören,
- zum Zeitpunkt der Antragstellung Pflegegeld
- zumindest der Stufe 3 beziehen (betrifft volljährige sowie minderjährige Personen),
- der Stufe 1 oder 2 beziehen und eine Demenzerkrankung vorliegt, die durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachge-

wiesen wird,

- der Stufe 1 oder 2 beziehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Von der Förderung ausgenommen sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung in einer von der Sozialhilfe finanzierten Einrichtung leben (z.B.: Pflegeheim oder Wohneinrichtung der Behinderten- bzw. Obdachlosenhilfe).

Folgender Link ist für die Antragstellung.

https://www.noel.gv.at/noel/Pflege/NOe_Pflege_und_Betreuungsscheck.html

Handwerkerbonus

Wer kann eine Förderung beantragen?

Die Förderaktion richtet sich ausschließlich an Privatpersonen, die einen Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Österreich haben und an der gemeldeten Adresse Handwerkerleistungen durchführen lassen bzw. an dieser Adresse einen neuen / zusätzlichen Wohnsitz begründen wollen.

Die Privatperson muss dabei volljährig (d.h. das 18. Lebensjahr erreicht haben) und somit voll geschäftsfähig sein.

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden nur Kosten für die reine Arbeitsleistung für Handwerkerleistungen von im Inland privat genutztem Wohn- und Lebensbereich, die im Zeitraum 1. März 2024 und 31. Dezember 2025 angefallen sind.

Diese Kosten müssen auf der Rechnung separat ausgewiesen sein.

Dazu zählen beispielsweise:

- die Erneuerung von Dächern
- Spenglerarbeiten
- Erneuerung von Fassaden
- Austausch von Fenstern
- Austausch von Bodenbelägen
- Erneuerung von Wandtapeten
- Malerarbeiten
- Installationen (z.B. Elektroinstallationen, Sanitär, Heizung, Klima, usw.)
- Tischlerarbeiten, die auf die speziellen Maße eines Raumes angepasst werden und mit dem Gebäude fest verbunden sind (z.B. Einbaumöbel, Einbauküchen)
- Arbeitsleistungen im Zuge der Neuanlage eines Wintergartens oder einer Terrassenüberdachung, Verglasungen einer Loggia, usw.
- gepflasterte Flächen und Wege
- Infrastruktureinbauten an der Adresse des Wohnobjekts (wie z.B. Versorgungsleitungen, Kanal, Brunnen u. dgl.)

- Dach- oder Fassadenbegrünung, Gartengestaltung, Gartenarbeiten
- Schaffung/Renovierung von Teichanlagen und Pools

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung beträgt für das Kalenderjahr 2024 max. 2.000 € pro Person sowie Wohneinheit, für das Kalenderjahr 2025 max. 1.500 € pro Förderwerber sowie Wohneinheit. Die Betragsgrenzen gelten in beiden Fällen, je nachdem welche zuerst erreicht ist.

Weitere Informationen erhalten

Sie unter:

<https://handwerkerbonus.gv.at>



HANDWERKERBONUS



Seltene naturnahe Auwälder in der Doislau sollen gesichert werden!



In der Doislau bei Amstetten sind durch die umsichtige Bewirtschaftungsweise der Bäuerinnen und Bauern naturschutzfachlich wertvolle Grünland- und Waldlebensraumtypen und teils vom Aussterben bedrohte Arten erhalten geblieben. In diesem Teilgebiet des Europaschutzgebietes „NÖ Alpenvorlandflüsse“ werden daher bereits seit mehreren Jahren die „Heißländer“ mit ihren ökologisch bedeutsamen Halbtrockenrasen und den besonderen Orchideenvorkommen im Rahmen von Naturschutzprojekten gepflegt und so deren Erhalt gesichert.

Naturschutzfachlich wertvolle Wälder sollen erfasst werden

Ergänzend sollen jetzt die naturschutzfachlich interessanten flussbegleitenden Waldlebensräume und gut strukturierten Auwaldbereiche in der Doislau im Zentrum eines Projektes stehen, bei dem Maßnahmenvorschläge für deren Erhalt erarbeitet werden.

Startveranstaltung zum Waldprojekt in der Doislau erfolgte im April 2024 in der BBK Amstetten

Am 9. April wurde in der BBK Amstetten das Waldprojekt in der Doislau vorgestellt. Alle betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern waren dazu eingeladen, die Teilnahme und das Interesse waren sehr groß.

Seitens der Naturschutzabteilung und der Schutzgebietsbetreuung NÖ, der BH Amstetten sowie dem beauftragten Fachbüro wurde über den Projektlauf und -inhalt informiert sowie viele Fragen dazu beantwortet.

Erhebungen in den Wäldern haben bereits begonnen

In der heurigen Vegetationsperiode werden die Wälder vegetationskund-

lich erhoben. Dabei werden neben den Pflanzenbeständen auch ökologisch bedeutsame Lebensraumstrukturen z. B. Biotopbäume, Totholz und Kleingewässer erfasst werden, die speziell angepassten Tierarten, wie Scharlachkäfer oder Mopsfledermaus, als Lebensraum dienen. Das dafür beauftragte Büro führt dies in Abstimmung mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern durch, die Teilnahme am Projekt ist freiwillig.

Kooperationen mit der Forstabteilung des Landes NÖ, der BBK und BH Amstetten

In Zusammenarbeit mit der Forstabteilung des Landes NÖ, der Forstberatung der Bezirksbauernkammer und der BH Amstetten werden den Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern im Anschluss an die Erhebungen Maßnahmenempfehlungen zur zukünftigen naturnahen Waldbewirtschaftung vorgeschlagen und geeignete Fördermittel für waldbauliche



und biodiversitätsfördernde Maßnahmen aufgezeigt. Diese Fördermöglichkeiten wurden bei einer eigenen Veranstaltung vom Forstdienst der BH Amstetten vorgestellt.

Waldmanagementplan für die wertvollen Wälder in der Doislau

Das Ergebnis des Projektes soll ein Waldmanagementplan für die Doislau sein. Jeder teilnehmende Betrieb soll für seine Grundstücke ein Infoblatt mit Angaben zur Waldausstattung, zu Maßnahmenvorschlägen für eine naturnahe Bewirtschaftung und zu nutzbaren Förderschienen erhalten. Im Winter 2025 werden die Ergebnisse bei einer Abschlussveranstaltung in der BBK Amstetten präsentiert werden.



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20



NÖ Landeskindergarten Ferschnitz



Impressionen aus dem Kindergarten

Die letzten regulären Kindergartenwochen sind angebrochen und bieten/bzw. bieten ein vielfältiges Spiel- und Beschäftigungsangebot für die Kinder im Kindergarten.

Bei traumhaftem Wetter feierten wir am 15.5., dem Tag der Familien, mit unseren Eltern und Gästen ein Frühlingfest. Wir hatten viel Spaß und Freude beim Erkunden des Barfußweges, beim Eintauchen ins Haischbecken, beim Basteln und Fußballspielen, beim Schminken, beim Durchstöbern der Portfoliomappen oder beim Fotografieren in der Fotobox. Außerdem konnten bei einer Buchausstellung Lieblingsbücher der Kinder aus den einzelnen Gruppen bestellt werden. Die Kinder pflückten Blumen als Tischschmuck für das Frühstück und bereiteten Aufstriche zu.

Ein gemeinsamer Abschluss auf der großen Schulwiese rundete das Programm ab.

Von den Kindern im letzten Kindergartenjahr wird diese Zeit oft als sehr spannend, besonders und emotional

erlebt. Der Übergang in die Schule ist spürbar nahe und wird im Rahmen verschiedenster Angebote spielerisch einfühlsam begleitet: So waren die Kinder im letzten Kindergartenjahr zu einem **Theater der Volksschule** eingeladen. Bei „**Omama im Apfelbaum**“ wurde herzlich miteinander gelacht.

Am 4.6. fand ein **Kennenlerntag in der Schule** statt. Gemeinsam mit Schuldirektorin Anita Brottrager spazierten wir durch das Schulgebäude, durften mithilfe von Klassenvorständin Claudia Wimberger und sämtlicher junger Lehrerinnen und Lehrer (Kinder aus der 2. Klasse) Rätsel erraten und Papierkappen bemalen, und schließlich endete unser Rundgang im Turnsaal, wo einige Geschicklichkeitsübungen auf uns warteten.

Erfüllt mit Vorfreude und einer kleinen Portion Nervosität erwarten unsere Größten schon das endgültige „**Rausrutschen aus dem Kindergarten**“ 😊.

Am Montag, den **1.7.2024** beginnt die **Ferienbetreuung** im NÖ Landeskindergarten Ferschnitz.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien, wunderbare Urlaube und genussvolle Auszeiten

das KIGA Team Ferschnitz

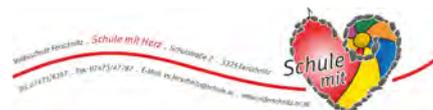






Volksschule Ferschnitz

Neuigkeiten aus der Volksschule Ferschnitz



Kennenlernbesuch in der Volksschule Ferschnitz

Um den Schulanfang im Herbst so angstfrei wie möglich zu gestalten und den Kindern die Sorgen, die sie sich machen könnten, gleich vorwegzunehmen, lud das Team der Volksschule die Schulanfängerinnen und Schulanfänger in die Volksschule ein. Begrüßt wurde die kommende erste Klasse in Begleitung der Elementarpädagoginnen Roswitha Luger und Sabine Walter (Kindergartenleiterin) von Frau VD OSR Anita Brottrager, BEd.

Zuerst erklärte diese einige Begriffe, wie Garderobe, Schulwarsbüro, Werkraum und Wartekasse und zeigte den Kindern auch gleich die Räume.

Im Anschluss wurden einige Klassen besucht, in denen Geschwisterkinder der kommenden Erstklässler sind.

Beim Besuch in der 2. Klasse lernten die Kinder gleich ihre Lehrerin VOL Claudia Wimberger kennen. Nach einem Ratespiel durften sie in einer Mappe arbeiten, die für jedes Kind

vorbereitet war. Auch eine Schirmkappe wurde gestaltet und gebastelt. Seinen Abschluss fand der Besuch im Turnsaal, wo die Kinder der 3b – Klasse einen verlockenden Parcours vorbereitet hatten, den die kleinen Besucherinnen und Besucher mit den Kindern der 3a – Klasse probieren durften.

Vielen Dank für euren Besuch in der Schule!





Besuch in der Imkerei Hiessleitner

Die 2. Klasse besuchte im Rahmen ihres Bienenprojektes die Familie Hiessleitner in Umberg. Wissenswertes rund um den Honig und die Bienen erfuhren die Kinder vom Imker. Fleißig halfen die Kinder mit, um schließlich „ihren Honig“ zu schleudern.

Vielen Dank für den interessanten Vormittag und die Kostproben!

Bericht: VOL Claudia Wimberger



Gesunde Gemeinde Ferschnitz – Neue Langbank für die Volksschule!

Auf Initiative von Frau Kim Berger wurden die Einnahmen des Kinderturnens Frau Direktorin OSR Anita Brottrager, BEd, übergeben. Damit sollte eine neue Langbank angekauft werden. Nun wurde die Langbank bereits geliefert und finanziert und die Kinder freuen sich über die Bereicherung im Turnunterricht.

Vielen Dank an „Tut gut“ der Gesunden Gemeinde Ferschnitz sowie auch an die Marktgemeinde Ferschnitz, die die Finanzierung ermöglicht bzw. ergänzt haben.



Besuch im Werbehof

Am Donnerstag, 6. Juni durften die Kinder der beiden dritten Klassen mit ihren Lehrerinnen den Werbehof Berger in Segenbaum besuchen.

Die Kinder wurden in drei Gruppen eingeteilt. Dabei bedruckte eine Gruppe Namenstürschilder. Bei der nächsten Station wurden Stoffsackerl mit verschiedenen Motiven bedruckt. Für den Radführerschein bekam jedes Kind eine Warnweste mit Namen und Schullogo darauf.

Weiters wurden die Kinder mit leckerem Kuchen und Saft verköstigt. Wir bedanken uns nochmals bei Frau Elisabeth Berger und ihrem Team für den interessanten Lehrausgang.

Bericht: VOL Andrea Wiesmüller



Die Omama im Apfelbaum

Andi ist sehr traurig: Er hat keine Omama. Beim Spielen auf seiner Schaukel sitzt aber plötzlich eine neben ihm – auf dem Apfelbaum. Eine, die mit ihm den Rummelplatz unsicher macht, mit ihm Wildpferde fängt, gegen Piraten kämpft und auf Tigerjagd geht.

Und dann gibt es da auch noch eine ältere Dame mit Papagei, die ins Nachbarhaus einzieht...

... und einen ziemlich ängstlichen Wurm...

All dies erlebten die Kinder der Volksschule Ferschnitz am Donnerstag, 16.05.2024, als die Theatergruppe Schneck und Co. zu Besuch kam.

Auch die Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Elementarpädagoginnen wohnten der Aufführung bei.

In einer quirligen, rasanten, komödiantischen und lustigen Aufführung brachte das Ensemble Kinder und Erwachsene zum Lachen.

Dass die Kinder im Laufe der Schuljahre immer wieder ein Theaterstück sehen, gehört für uns zur allgemeinen Bildung. – So macht Schule Spaß!



NMS Euratsfeld



Salzburgtage der 2. Klassen

Vom 27. - 29. Mai erkundeten die 2. Klassen die Landeshauptstadt Salzburg. Neben interessanten Führungen, wie beispielsweise auf der Fes-

tung Hohensalzburg oder im Haus der Natur, standen auch eine Schiffahrt auf der Salzach sowie eine Nachtwächter-Tour am Programm.

Den krönenden Abschluss bildete die spannende Arena Tour im Stadion des FC Salzburg.



locūm[∞]

Mostviertel



Regionales Infomedium produziert vom

gemeinde
dienstleistungsverband
region amstetten
umweltschutz und abgaben



Bauschuttentsorgung von

neu gedacht ab Juli 20

Bauschuttanteile im Restabfall können kostspielige Schäden in Sammelfahrzeugen verursachen. Aus diesem Grund startete der GDA - damals noch als Vorgängerorganisation „GVU Amstetten“ - in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden in den 90er-Jahren eine flächendeckende, kostenlose Übernahme von Kleinmengen an Bauschutt in den Altstoffsammelzentren (ASZ) der Region.

Schwierige Kleinmengenregelung

Maximal 10 Eimer bzw. 2 Mörtelkästen voll Bauschutt verstand man damals als „Kleinmenge“. Einige hundert Tonnen Bauschutt kamen so zusammen, die man damals ohne ernsthafte Qualitätsanforderungen für billiges Geld loswurde.

Ein paar Jahre später war die „Kleinmenge“ zu einer Pkw-Anhänger-Fuhre angewachsen - logischerweise stiegen dadurch auch die gesammelten Mengen. Im Laufe der Zeit wurden mehrachsige Pkw-Anhänger inklusive hydraulischer Kippvorrichtung immer beliebter, die Qualitätsanforderungen für Bauschutt immer strenger und der opportune Missbrauch des kostenlosen Angebots immer häufiger. So werden mittlerweile rund 8.000 Tonnen Bauschutt als „Kleinmengen“ jährlich in den ASZ der Region Amstetten gesammelt. Die Entsorgungs- und Transportkosten dafür belaufen sich auf ca. 400.000 Euro pro Jahr, die aus der Müllgebühr finanziert werden müssen.

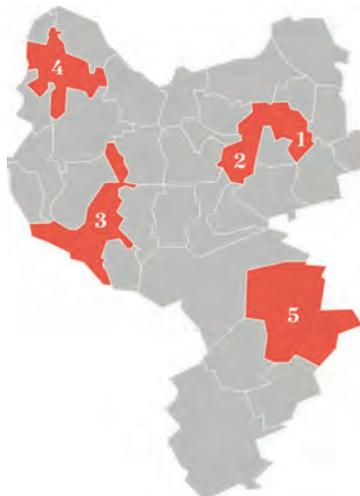
Qualitätsprobleme und ungenutzte Potentiale

Die umweltgerechte Verwertung von Baurestmassen erfordert heute die Ein-

haltung strenger Qualitätskriterien. Gemischter Bauschutt mit Verunreinigungen, wie er in unseren kleinen Sammelzentren gesammelt wird, kann nur unter erschwerten Bedingungen verwertet werden. Teilweise ist ein Recycling gar nicht möglich, sodass letztlich nur die Endlagerung auf einer Baurestmassendeponie als einzige und teuerste Option bleibt. Der enthaltene recyclingfähige Schutt - zum Beispiel Beton oder Ton-Ziegel - geht dabei als Rohstoff verloren. Noch schlimmer sieht das Resümee aus, wenn mineralische Abfälle wie Glas, Gipskarton & Co. im „Sperrmüll“ landen. Dann wird's nochmal erheblich teurer und die Reste der Mineralik landen nach der Müllverbrennungsanlage als Schlacke erst wieder auf einer Deponie.

Recyclingorientierte Qualitäten in 5 Schwerpunktzentren

Ab 1. Juli werden daher die Aktivitäten hinsichtlich Baurestmassenübernahme auf die Schwerpunktzentren Amstetten Ost (1), Amstetten West (2), St. Peter/Au (3), St. Valentin (4) und Ybbsitz (5) zusammengeführt.



Ab 1. Juli werden Baurestmassen ausschließlich in den Schwerpunktzentren Amstetten Ost (1), Amstetten West (2), St. Peter/Au (3), St. Valentin (4) und Ybbsitz (5).

In diesen zentralen ASZ wird das baustellen-spezifische Angebot an den Stand der Technik angepasst. Das bedeutet eine getrennte Sammlung von verschiedenen recyclingorientierten Bauschuttqualitäten, eine getrennte Sammlung von Glasabfällen in Verbindung mit der Übernahme von verschiedenen Dämmstoffabfällen und Problemstoffen. Die genannten Standorte wurden zum größten Teil bereits in diese Richtung entwickelt. In St. Peter/Au und St. Valentin werden die Anlagen bis Mitte 2025 erweitert, um zusätzlichen Platz zu schaffen.



Betonabbruch, als beste Baurestmassen-Qualität, wird entweder zu Betongranulat und Recyclingbeton weiterverarbeitet oder auch für Tragschichten, Drainageschichten, Wegebau und hochwertige Künettenverfüllungen verwendet.

Bauschuttentsorgung ist eine Lebensgrundlage für die private Entsorgungswirtschaft

Es gibt einen gesetzlichen Auftrag für die kommunale Abfallwirtschaft (Anmerkung: Abfallverbände und deren Mitgliedsgemeinden) - nämlich die sogenannten „haushaltsüblichen Abfälle“ zu sammeln und einer umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle Baustellenabfälle gehören laut rechtlicher Definition eben nicht zu dieser Abfallgruppe. Somit ist die Entsorgung von Baustellenabfällen grundsätzlich einmal nicht über die Müllgebühr zu finanzieren, sondern von den privaten Entsorgungsunternehmen durchzuführen. Wenn man bedenkt, dass

Kleinstbaustellen

4

die Entsorgungskosten rund um ein Bau- oder Sanierungsvorhaben oft mehrere tausend Euro betragen, scheint es nur logisch, dass das nicht aus den durchschnittlich 300 Euro an jährlicher Müllgebühr pro Haushalt gedeckt werden kann.

In der Praxis ist die strikte Abgrenzung in dieser Form aber häufig nicht praktikabel. Wenn im Zuge von diversen Instandhaltungsarbeiten Kleinmengen an Bauschutt anfallen, kann die private Entsorgungswirtschaft vielfach keine adäquate Lösung dafür anbieten.

Der administrative Aufwand ist hoch, entsprechend fallen fixe Annahmgebühren an, die bei solchen Lieferungen ein Vielfaches der Entsorgungskosten ausmachen würden. Hier sieht sich der GDA als verantwortliche Organisation für die kommunale Abfallwirtschaft verpflichtet eine pragmatische Lösung sicherzustellen, die sich mit dem freien Markt der privaten Abfallwirtschaft vereinbaren lässt, aber eben auch die Müllgebühren nicht zu sehr belastet.



Die Fraktion Baumix, darunter fallen zB Gipsbeton, Holzfaserzement, Porzellan, Keramik und verunreinigter Bauschutt, kann nicht verwertet werden und wird deshalb auf einer Baurestmassendeponie abgelagert.

Kostenpflichtige Übernahme, Freimenge und Ausnahmen

Ein kostenpflichtiges Modell für die Übernahme von Bauschutt in kommunalen Sammelzentren hat sich deswegen fast überall in Österreich etabliert. In einer für die Region modifizierten Form wird ein solches ab Juli auch in der Region Amstetten eingeführt - Kleinmengen bis 100 Liter Volumen sind frei, darüber hinaus wird verrechnet. Ausgenommen von der Kostenpflicht sind „haushaltsübliche“ mineralische Abfälle wie beispielsweise Geschirr, Vasen, Kunstgegenstände oder Blumentöpfe aus Ton.



Recyclingfähiger Bauschutt wird zu recycelten mineralischen Hochbau-Restmassen weiterverarbeitet sowie für Künettenverfüllungen, Hinterfüllungen und Schüttungen verwendet.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!



In der Abfallwirtschaft gibt es mit Beginn nächsten Jahres eine Veränderung. In ganz Österreich wird das Einweg-Pfandsystem eingeführt. Das heißt, dass alle PET-Flaschen und Metalldosen, mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter, in Zukunft mit 25 Cent bepfandet werden. Durch das Einwegpfand wird hochwertiges Recycling von Getränkeverpackungen und somit Kreislaufwirtschaft ermöglicht, denn alle gesammelten Flaschen und Dosen werden im geschlossenen Wertstoffkreislauf geführt. So können aus den Verpackungen wieder neue PET-Flaschen und Aludosen entstehen. Das ist nicht nur ressourcenschonend, sondern trägt zudem aktiv zum Klimaschutz bei. Genauso wird durch die Einführung des Einwegpfandes das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) verringert, das wirkt sich nicht nur positiv auf unsere Umwelt, sondern auch auf unser Landschaftsbild aus.

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auch im Bezirk Amstetten einen weiteren Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft zu gehen. Weitere Informationen rund um das Thema Einwegpfand finden Sie unter www.recycling-pfand.at

Herzlichst Ihr

Anton Kasser



GDA Obmann LABg. Bgm. Anton Kasser

Finde die Fehler!



Kühlschrank, Herd, Mixer,
Fön und Co – Elektrogeräte entsorgen,
aber wie?

So nicht!

- Vor die Tür stellen
- In der Natur entsorgen
- Illegalen Händlern geben

So gehts!

- Reparieren statt wegwerfen
- Bei Neukauf: Altgerät zurückgeben
- Zur Sammelstelle bringen

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



IMPRESSUM GDA - Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, <http://www.gda.gv.at>

Redaktion: Palmetshofer, Walcher, Poxhofer; Layout: Brachner-Queiser; Fotos/Grafik: GDA – alle nicht sonst bezeichneten

Mehrsprachige Initiative

für eine bessere Mülltrennung in Wohnhausanlagen

Mülltrennung ist bei vielen Routine und gibt ein gutes Gefühl, jedoch gibt es noch Potentiale zur Verbesserung. Vor allem in größeren Wohnhausanlagen hat die KEM Amstetten bei einem vergangenen Projekt festgestellt, dass die Abfall-Trennquoten oft schlecht sind. Je besser aber Abfälle schon in den Haushalten getrennt gesammelt werden, desto leichter lassen sie sich recyceln. Die Verbesserung der Recycling-Quoten ist ein wesentlicher Meilenstein am Weg zu einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft.

Die Kreislaufwirtschaft hat das Ziel, Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg auf umwelt- und ressourcenschonende Weise zu ermöglichen. Beim Recycling werden sogenannte Sekundärstoffe in die Produktionsprozesse zurückgeführt. Je nach Kunststoffart, fallen die CO₂-Emissionen bei der Produktion von Sekundärprodukten um bis zu 50% geringer aus, als bei der Produktion von Neuware.

Deshalb hat die KEM Amstetten gemeinsam mit der Abfallabteilung des GDA ein Projekt zur multilingualen Abfalltrennung in Wohnhausanlagen gestartet. Ziel ist es das Abfalltrennverhalten in Wohnhausanlagen mit mehrsprachigen Bewohnerinnen und Bewohnern zu verbessern.

In vier größeren Wohnhausanlagen der Region Amstetten werden die Bewohnerinnen und Bewohner zukünftig in einem Testlauf mit mehrsprachigen Trennanleitungen informiert. Die Trennanleitungen werden nach einer ausführlichen Müllanalyse in den Wohnhausanlagen an aktuelle Probleme und die Nationalitäten der Hausgemeinschaft angepasst. Während eines halbjährlichen Probetriebs werden die Anwohnerinnen und Anwohner befragt, bei der Abfalltrennung unterstützt und die Akzeptanz evaluiert. Ein Vorher-Nachher Vergleich soll weitere Ergebnisse liefern.

Für die Wohnhausanlagen bedeutet eine funktionierende Abfalltrennung im Idealfall, dass die Müllgebühren für das Objekt nicht steigen, mehr Ordnung in den Müllräumen herrscht und weniger Konflikte aufgrund nicht funktionierender Mülltrennung entstehen.

Mehr Informationen zu diesem Projekt unter: <https://gda.gv.at/green-deal>



Im Zuge des Projekts wird das Trennverhalten der Bewohnerinnen und Bewohner von vier ausgewählten größeren Wohnhausanlagen analysiert.



Bei der Sichtkontrolle konnten bereits einzelne Problemstellen festgestellt werden.

Gemeindekooperation sichert

Breitbandausbau

für 17 Gemeinden im Mostviertel



In den kommenden fünf Jahren werden auch außerhalb der Ortskerne die Leitungen für schnelles Glasfaserinternet verlegt. Der GDA ist Fördernehmer und baut gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden in den Bezirken Amstetten und Scheibbs.

Der „Glasfaserausbau Mostviertel Nord“ wird somit nicht nur die digitale Infrastruktur stärken, sondern auch zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region beitragen. Die Gemeinden können sich auf eine moderne und zukunftsfähige Inter-

netverbindung freuen, die die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen vor Ort stärken.

Mehr Informationen unter www.gda.gv.at/breitband



Das Projekt Mostviertel Nord, mit seinen 17 Gemeinden, stellt ein inspirierendes Beispiel dar, wie Gemeinden mit einem bereits mit NÖ-Glasfaser versorgten Ortskern den flächendeckenden Weiterbau des Glasfasernetzes selbst in die Hand nehmen können. Durch diesen Kraftakt können 4.500 Haushalte & Unternehmen bzw. 4.200 Haushalte inkl. der Gemeindeprojekte an ein zukunftssicheres Glasfasernetz angeschlossen werden. Trassen in Länge von unglaublichen 770 Kilometern werden hierfür gegraben.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und GDA Obmann Anton Kasser mit den Gemeinden/GDA-Verantwortlichen, Planern und Bauausführenden sowie den Projektpartnern aus Land, nÖGIG/ÖGIG und Förderstellen.

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus



beachte!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recyclebar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
-  Nicht in den Restmüll werfen

Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



Ein Zeichen in der Klimawandelanpassung

durch öffentliche Trinkbrunnen & Inseln der Artenvielfalt

Klimaveränderungen wie Hitze, Trockenheit und Starkregen werden in den kommenden Jahren immer stärker deutlich. Die KLAR! Region Amstetten hat einige Angebote für ihre Mitgliedsgemeinden um sich langfristig anzupassen und mit diesen Phänomenen besser umgehen zu können. Dazu zählen beispielsweise „öffentliche Trinkbrunnen“ und „Inseln der Artenvielfalt“.

Kühles Nass – Wasser gegen Hitze

Die KLAR! Region Amstetten hat sich zum Ziel gesetzt in jeder Mitgliedsgemeinde zumindest einen Trinkbrunnen umzusetzen. Insgesamt

konnten bereits über 20 öffentliche Trinkbrunnen errichtet werden, einige sind noch in Planung. Durch das „Kühle Nass“ soll der Hitze entgegen gewirkt werden und die Bevölkerung nimmt diese Erfrischung gerne an.

Mehr Information unter:
<https://gda.gov.at/trinkbrunnen>



Unter dem Motto „Kühles Nass – Wasser gegen Hitze“ konnte die KLAR! Region Amstetten bereits über 20 öffentliche Trinkbrunnen errichten.

Inseln der Artenvielfalt

Auch in der Region Amstetten gibt es einen Rückgang von blütenbestäubenden Insekten, wie Wildbienen, Fliegen und Schmetterlingen. Die Vielfalt von Wild- und Nutzpflanzen, ebenso wie die Nahrungsmittelproduktion, ist dadurch beeinträchtigt. Neben Pestiziden und intensiver Monokulturnutzung spielt auch der Klimawandel eine bedeutende Rolle für den Rückgang dieser Nützlinge. Der Anstieg der Durchschnittstemperatur mit Hitzewellen und einhergehender Trockenheit, aber auch die Temperaturschwankungen, verändern Flora und Fauna im Mostviertel.

Betroffen davon sind auch Bienen und sonstige Bestäuber. Um dem entgegenzuwirken sollen Flächen als „Inseln der Artenvielfalt“ etabliert werden. Diese sollen vor allem bewusstseinsbildend sein, daher werden sie auch direkt im Ort oder bei Schulen und Kindergärten bzw. öffentlichen Gebäuden angelegt. Damit soll Verständnis für vermeintlich



Nützlinge wie Grillen, Wildbienen, Schmetterlinge und Co. sind neben Pestiziden und intensiver Monokulturnutzung, stark durch den Klimawandel gefährdet.

„hässliche, ungepflegte“ Plätze im öffentlichen Raum geschaffen werden z.B.: im Herbst, wenn alles verblüht ist.

Mehr Information unter:
<https://gda.gov.at/artenvielfalt>



Der Anstieg der Durchschnittstemperatur, begleitet von Hitzewellen, Trockenheit und Temperaturschwankungen, verändert die Fauna und Flora im Mostviertel.

Wenn Sie monatlich über Projekte der KLAR! und KEM Region Amstetten informiert werden wollen, dann abonnieren Sie unseren Newsletter:

<https://gda.gov.at/newsletter>

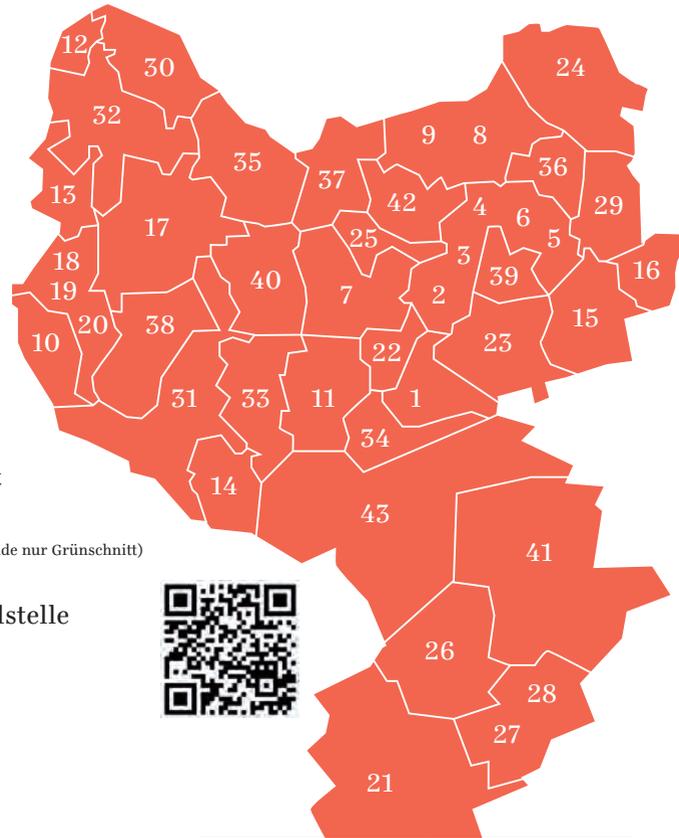


Hecke schneiden, Rasen mähen

Wohin dann mit dem Grünabfall?

Für Ihr Recycling von Gartenresten stehen Ihnen folgende Abgabestellen zur Verfügung:

1 Allhartsberg	Bauhof Allhartsberg
2 Hausmening	Teichweg/Winthalstraße
3 Mauer	Urlweg bei der alten Kläranlage
4 Greinsfurth	Stadtpflege Greinsfurth
5 Doislau	Kläranlage
6 Amstetten	ASZ - Amstetten Ost & West
7 Aschbach	ASZ - Amstetten West
8 Ardagger	Sammelplatz Sportplatz Ardagger
9 Stephanshart	Sammelplatz Friedhof Stephanshart
10 Behamberg	ASZ - Behamberg
11 Biberbach	Biberbach Fußballplatz; Oismühle (beide nur Grünschnitt)
12 Ennsdorf	neuer Bauhof
13 Ernsthofen	ÖBB Parkplatz bei der Abfallsammelstelle
14 Ertl	ASZ - Ertl
15 Euratsfeld	vor dem ASZ bei der Kläranlage
16 Ferschnitz	vor dem ASZ in Ferschnitz
17 Haag	vor dem ASZ in Haag
18 Haidershofen	Parkplatz Fernwärme Vestenthal
19 Haidershofen	Friedhof Haidershofen
20 Haidershofen	Sammelplatz Hainbuch
21 Hollenstein/Y.	Wenten
22 Kematen/Y.	10. b Straße nahe Fußballtrainingsplatz
23 Neuhofen/Y.	Neuhofen, Zauchweg
24 Neustadtl/D.	vor dem ASZ Zufahrt Bauhof
25 Oed/Oehling	Kläranlage Oed, Kläranlage Mauer - Urlweg
26 Opponitz	ASZ Opponitz *
27 St. Georgen/R.	ASZ St. Georgen an der Reith
28 St. Georgen/R.	Altstoffsammelinsel - Kogelsbach
29 St. Georgen/Y.	Sammelplatz Neuer Friedhof
30 St. Pantaleon/E.	ASZ - St. Valentin
31 St. Peter/Au	ASZ - Betriebsgebiet West
32 St. Valentin	ASZ - St. Valentin
33 Seitenstetten	ASZ - Seitenstetten
34 Sonntagberg	Böhlerwerk Grünmühlweg, Zufahrt Freibad
35 Strengberg	ASZ - Strengberg
36 Viehdorf	Viehdorf Sammelplatz beim Friedhof
37 Wallsee	Sammelplatz - ASZ
38 Weistrach	Altstoffsammelplatz Weistrach (Tomschi)
39 Winklarn	Doislau
40 Wolfsbach	Sammelplatz beim ASZ
41 Ybbsitz	Sammelplatz beim ASZ
42 Zeillern	Zeillern, Feuerwehrhaus
43 Waidhofen/Y.	www.waidhofen.at



Trennung Zuhause nötig: Strauch- & Grünschnitt getrennt sammeln/verladen

* Bei diesem Standort bitte die Öffnungszeiten des ASZ beachten!
Entsorgung nur bei ASZ-Betrieb möglich.



MÄDLS TEAM der MS Euratsfeld erspielte sich den 5.Platz bei der Landesmeisterschaft

Das Mädls Team der MS Euratsfeld trat als frisch gebackener Mostviertel Champion die Reise zur Landesmeisterschaft nach Traiskirchen an. Nach einer fast zweistündigen Anreise wurden wir im Industrieviertel von den Veranstaltern herzlichst begrüßt und die Verbund Landesmeisterschaft wurde feierlich eröffnet.

Im ersten Gruppenspiel konnten wir gegen die SMS Wr.Neustadt nach wenigen Minuten das 1:0 durch Valentina Datzberger erzielen. Leider mussten wir aber in dieser sehr spannenden Begegnung noch einen Gegentreffer einstecken und somit endete das erste Gruppenspiel mit einem 1:1.

Das zweite Gruppenspiel war geprägt von sehr vielen Zweikämpfen und unsere Mädls mussten alles abrufen, um den Druck des BG St.Pölten standzuhalten. Leider mussten wir in der zweiten Halbzeit ein kurioses Gegentor hinnehmen und somit ging das Spiel mit 0:1 verloren.

Im Platzierungsspiel konnten wir durch ein gekonntes Abwehrverhalten ein 0:0 gegen die SMS Gars/Kamp halten und somit kam es zum entscheidenden Penaltyschießen. Beim Penaltyschießen war uns Fortuna diesmal wieder gut gesinnt und wir konnten die Begegnung für uns entscheiden.

GRATULATION dem Mädls-Team der MS Euratsfeld und ihrem Trainer Michael Unterberger, sie haben sich bei der NÖ Verbund Landesmeisterschaft den ausgezeichneten 5. Platz erspielt.

**WIR L(i)eben Fußball -
WIR sind in Bewegung**



NÖ Talente Check

Die SchülerInnen der dritten Klassen der MS Euratsfeld nahmen im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts am kostenlosen Talente Check im BIZ St. Pölten teil.

Im ersten Teil werden standardisierte psychologische Testverfahren eingesetzt. Weiters wird in Teststudios unter Anleitung von ExpertInnen weitere Begabungen, ebenso Interessen, Neigungen und die Persönlichkeitsstruktur ermittelt.

Es kann helfen und bestärken, Wege zu gehen, an die man vorher vielleicht gar nicht gedacht hat.

Im zweiten Teil werden die Ergebnisse aller Testverfahren in einem psychologischen Beratungsgespräch

mit erfahrenen ExpertInnen im Beisein der Eltern an unserer Schule diskutiert.

tailliert besprochen.

Bericht: B. List, K. Hehenberger



Neue Einkaufsgutscheine für Euratsfeld – Ein gelungenes Projekt der Mittelschule

Auf Anregung der MS-Ausschuss-Vorsitzenden GV Regina Zahler beschäftigten sich die beiden 4. Klassen im Gegenstand „Digitale Grundbildung“ gemeinsam mit ihrer Lehrerin Doris Holzinger-Thiel mit der Neugestaltung der Einkaufsgutscheine für die Marktgemeinde Euratsfeld. Zuerst wurden Fotomotive, die typisch für unseren Ort sind, gesucht und außerdem die Erlaubnis von OSR Ferdinand Viertlmayer eingeholt, seine Bilder für die Gestaltung verwenden zu dürfen.

Dann beschäftigte man sich mit den Veränderungen: Wodurch sollte sich der neue Gutschein vom alten unterscheiden? Welche neuen Informationen müssen enthalten sein?

Nach einer intensiven Arbeits- und Entwicklungsphase standen BGM Johann Weingartner und MS-Ausschussvorsitzende GV Regina Zahler mit Unterstützung von Pädagoginnen vor der schwierigen Aufgabe, aus unzähligen gelungenen Vorlagen einige wenige eine nähere Auswahl zu machen.

Gemeinsam mit der Expertise von

Mag. Theresa Memelauer und OSR Ferdinand Viertlmayer wurden schließlich die besten drei Entwürfe gekürt.

Die Entwürfe folgender Schüler gewannen die Endausscheidung:

1. Elina Etlinger
2. Gregor Mock
3. Emily Gaizenauer

Danke für eure sensationellen Arbeiten und Gratulation dazu!

Wir gratulieren aber auch allen Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen zu ihren gelungenen und sehr kreativen Entwürfen!

Danke an dieser Stelle an Mag. Theresa Memelauer, die bei den Detailarbeiten ihre professionelle Expertise einbrachte, an GV Regina Zahler für die Abklärung verschiedenster Fragen und Details, an OSR Ferdinand Viertlmayer für die Zurverfügungstellung seiner wunderbaren Aquarelle und danke auch an Frau Holzinger-Thiel für die engagierte Leitung des Projekts.

Wir freuen uns auf die neuen Einkaufsgutscheine und hoffen, dass sie, genauso wie die alten, wieder einige Jahrzehnte in Verwendung sein werden und Anerkennung in der Bevölkerung finden.



Preisträger des RAIBA-Zeichenwettbewerbs an der MSEU

Unter dem Motto „Was bedeutet Nachhaltigkeit für mich?“ stand der diesjährige Zeichenwettbewerb der RAIBA, an der die 1a, 1b, 2a, 2b und die 3a mit ihrer Zeichenlehrerin Sabine Hanisch-Hölzl, Barbara List und Marlene Reichhold teilnahmen. Bankstellenleiterin Karin Hölzl kam mit ihrer Kollegin Ulrike Stummer in die Schule, um zu den Zeichnungen zu gratulieren und die Preise zu überreichen.

Die heurigen Preisträger der teilnehmenden Klassen:

- 1a: 1. Platz: Felix Weber
2. Platz: Valentina Datzberger
3. Platz: Marlene Gross

- 1b: 1. Platz: Lisa Maurhart
2. Platz: Mia Kaltenbrunner
3. Platz: Sarah Heim

- 2a: 1. Platz: Nina Litzellachner
2. Platz: Leonie Kaltenbrunner
3. Platz: Jonas Schörghuber

- 2b: 1. Platz: Vivien Bruckner
2. Platz: Laurens Resch
3. Platz: Alina Pfaffeneder

- 3a: 1. Platz: Leonie Langsenlehner
2. Platz: Vanessa Luger

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren gelungenen Arbeiten und besonders natürlich den Gewinnern!

Bild von Nina Litzellachner, 2a





Musikverein Ferschnitz



Rückblick auf das Musikfest 2024

Wir blicken auf ein unvergessliches Wochenende zurück. Vom 10. bis 12. Mai 2024 fand das "Musifest" in Ferschnitz statt – nach über 20 Jahren erstmals wieder am Parkplatz des Gasthaus Affengruber und das gleich über drei Tage. Bei dem Fest feierten wir nicht nur unser 50-jähriges Bestehen, sondern auch die Präsentation unserer neuen Vereinstracht, auf die wir mehrere Monate lang hingearbeitet haben.

Nach über 40 Jahren und 1.000 Ausrückungen in unserer alten Tracht war es eine große Freude, die neue Vereinstracht beim Festakt am Freitagabend vorzustellen. Begleitet von Moderator Georg Berger und Ansprachen von Landtagsabgeordnetem Anton Kasser und Bürgermeister Michael Hülmbauer durften wir uns nach monatelanger Geheimhaltung endlich in der neuen Tracht zeigen. Vom Hut über den Janker und die Lederhose bis hin zu den Stutzen und Schuhen wurden über 50 Musikantinnen und Musikanten neu eingekleidet. Die Vereinsfarben Violett und Grün bleiben dabei weiterhin erhalten und wurden in das neue Gilet integriert. Im Rahmen des Festaktes wurden auch alle ehemaligen Vereinstrachten präsentiert, die der Musikverein im Laufe seiner Geschichte getragen hat.

Am Samstagnachmittag durften wir den ÖKB-Ortsverband Ferschnitz im Rahmen des Hauptbezirkstreffens unterstützen, indem wir den Festumzug umrahmten – unsere erste Ausrückung in der neuen Tracht! Nach der Feldmesse ging der Nachmittag mit einem Dämmerchoppen der JTK Blindenmarkt in den Abend über. Ab 22:00 Uhr sorgte die Gruppe Brassaranka mit moderner Blasmusik für ausgelassene Stimmung und be-



geisterte die Festgäste. Abgerundet wurde das Fest am Sonntag mit einem Frühschoppen des Musikvereins Kollmitzberg. An diesem Muttertag sorgten eine Hüpfburg und der Eisverkauf bei den kleinen Gästen für Begeisterung. Auch unsere Marketenderinnen waren in ihren neuen Dirndl unterwegs und

verkauften die an diesem Wochenende exklusiven "Trachten- und Dirndlschnapserl".

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Vereinen, insbesondere dem ÖKB und den Gastkapellen, für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Ebenso danken wir allen unterstützenden Mitgliedern, Sponsoren, Spendern und der Marktgemeinde Ferschnitz, die die Umsetzung der neuen Tracht ermöglicht haben. Und ganz herzlich bedanken wir uns bei Ihnen allen, liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer, für Ihre Anwesenheit und die Freude, die Sie zum Musikfest mitgebracht haben.



ÖKB Ferschnitz



Hauptbezirkstreffen in Ferschnitz mit BM Mag. Klaudia Tanner



Am 11. Mai fand in Ferschnitz das Hauptbezirkstreffen aufgrund der beiden Jubiläen, 65 Jahre Ortsverband Ferschnitz und 100 Jahre Heimkehrerfahne, statt. Das Fest wurde gemeinsam mit dem Musikverein organisiert und veranstaltet und im Zuge dessen die neue Musikvereinstracht präsentiert und gesegnet. Es nahmen neben der Goldhaubengruppe Ostarrichi mit sieben Mitgliedern insgesamt 30 Verbände mit 27 Fahnen und 357 Kameraden und -innen sowohl aus dem HB Amstetten als auch aus den umliegenden Bezirken teil. Der Ortsverband Ferschnitz selbst war mit 72 Kameraden und -innen (Defilierung und Organisation) stark vertreten. Immerhin zählt er zu den mitgliederstärksten Verbänden im HB und darüber hinaus. Begleitet wurden die beiden Marschblöcke von den Musikkapellen Blindenmarkt und Ferschnitz.

Bei herrlichem Wetter und reger Teilnahme der Bevölkerung war der erste Höhepunkt die Defilierung beim neurenovierten Kriegerdenkmal am Ortsplatz mit zahlreichen Ehrengästen, darunter unsere Bundesministerin für Landesverteidigung, Mag.

Klaudia Tanner, der Geschäftsführende Präsident und Festredner Dipl. Päd. Ernst Osterbauer, Vizepräsident des NÖKB und Hauptbezirksobmann Augustin Hüdl, die beiden Kommandanten der Kasernen Amstetten und Melk, Major Christopher Ritter und Oberst Michael Fuchs, dem Landessportreferenten Leopold Theuratsbacher, weitere Hauptbezirks- und Bezirksobmänner aus Amstetten und den angrenzenden Bezirken, Bürgermeister und Vereinsobleute, und zum Schluss den verantwortlichen Bezirksobmann und Obmann des Ortsverbandes Johannes Furtner.

Augustin Hüdl begrüßte in seiner Funktion die Ehrengäste und verwies in seinen Worten auf die Wichtigkeit der Aufnahme von Kameradinnen. Darauf folgten die Grußworte des Bürgermeisters Michael Hülmbauer und im Anschluss zelebrierte Pfarrer Wilson Abraham den Festgottesdienst im Festzelt, begleitet von der Musikkapelle Blindenmarkt. In seiner Predigt betonte er speziell die rege Tätigkeit der beiden feiernden Vereine im Ort, speziell bei Ausrückungen zu kirchlichen Hochfesten und sons-

tigen Feierlichkeiten.

Ernst Osterbauer ging in seiner Festansprache auf die beiden Jubiläen des OV Ferschnitz ein, bedankte sich für das Engagement und die Kameradschaft, welche in Zeiten der globalen Unruhen wieder in den Vordergrund rückt. Unsere Bundesministerin war beeindruckt von der feierlichen Messe und dem großartigen Fest, welches von der Musik und dem ÖKB OV Ferschnitz gemeinsam veranstaltet wurde. Sie betonte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kameradschaftsbund und dem Österreichischen Bundesheer und die Wichtigkeit der geplanten Anschaffungen für ein funktionsfähiges Heer.

Zum Abschluss folgten die Dankesworte von BO und OV-Obmann Johannes Furtner, welcher sich bei allen Kameraden und -innen des Ortsverbandes sowie bei den Mitgliedern des Musikvereins für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Vergangenheit und Gegenwart bedankte bzw. gleichzeitig die Bitte auch für die Zukunft aussprach. Von allen Festrednern wurde auf die Aufgaben des Kameradschaftsbundes hingewiesen. Er ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft, überparteilich und tritt als Mahner und Bewahrer des Friedens auf. Die Gedenkstätten werden von den Vereinen gepflegt und bewahrt bzw. erinnern sie an die gefallenen und vermissten Kameraden.

Im Anschluss erfolgte der Auszug der Fahnen. Der ganze Festakt wurde kommandiert von BO Josef Schimpl aus Haiderhofen.





24. Johann Deinhofer Gedenkturnier

Spannende Spiele, viele Zuschauer, strahlende Kids und das bei herrlichem Wetter. So lautet das Resümee vom 24. Johann Deinhofer Gedenkturnier.

Bei perfekten Bedingungen wurde am Samstag, den 18. Mai das traditionelle Nachwuchsturnier zum bereits 24. mal durchgeführt. Insgesamt nahmen 60 Mannschaften mit ca. 490 Kindern in 7 Altersgruppen (U6, U7, U8, U9, U10, U11 und U13) am Turnier teil. Platzierungen der Ferschnitzer Nachwuchsteams:

U6 Ferschnitz: Platz 2 u. 8	U9 Ferschnitz: Platz 7 u. 9	U13 Ferschnitz: Platz 2
U7 Ferschnitz: Platz 3	U10 Ferschnitz: Platz 6	
U8 Ferschnitz: Platz 1 u. 9	U11 Ferschnitz: Platz 2	

DANKE an alle Teams der umliegenden Vereine für die Teilnahme.

Der USV Ferschnitz bedankt sich vor allem bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.



Wir stellen unseren Verein vor...

Der Volleyclub Erlaufstal wurde im Dezember 2023 gegründet und besteht aus einer Spielgemeinschaft aus Ferschnitz sowie mehreren Gemeinden des Bezirks Scheibbs, von Wang bis Wieselburg. Der Verein zählt derzeit 21 Mitglieder.



Im Winter findet das Volleyballtraining einmal wöchentlich, entweder am Samstagabend oder am Sonntagvormittag, in der Volksschule Steinakirchen statt. Darüber hinaus nehmen wir an verschiedenen Hobbyturnieren teil, beispielsweise in Ybbs, Hausmening und Neuhofen/Ybbs.

Der VC Erlaufstal spielt in der Mostviertler Mixed Liga, in der letzten Winter vier Mannschaften (Rohrbach, Ybbs, Scheibbs und der VC Erlaufstal) vertreten waren.

Am **20.07.2024** veranstalten wir erstmals die **VC Erlaufstal Beachchallenge** am Beachplatz in Ferschnitz, zu der wir euch herzlich einladen möchten. Gespielt wird in 3er Teams (mind. 1 Dame) auf 2 Courts.

Für das leibliche Wohl sorgt unser **Fleischhacker „Fleischmanufaktur Sonnleitner“**.

Parallel zum **Volleyballturnier** wird auch ein **Beer-Pong Turnier** ausgetragen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Fest und einen sportlichen Tag.

Mit dem VC Erlaufstal wollen wir den Volleyballsport auch in unserer Gemeinde wieder mehr aufleben lassen und freuen uns auf neue Mitglieder. (Eine Anmeldung ist ab 14 Jahren möglich) Das Anmeldeformular und weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage: <http://www.vcerlaufstal.wordpress.com>

Für weitere Fragen oder für die Anmeldung zum Volleyballturnier steht euch unser Obmann Martin Schoder gerne zur Verfügung. (Tel. 0664 250 67 97)

20.07.2024
VC ERLAUFTAL
BEACH CHALLENGE
Volleyballplatz Ferschnitz
Anmeldung: Martin Schoder (+43 664 2509767) | E-Mail: VC-Erlaufstal@gmx.at

Volleyball-Turnier
3er-Teams (mind. eine Dame)
2 Courts (Beach & Kunstrasen)
Nenngeld: 20€/Team Start: 9:00

Beerpong-Turnier
2er-Teams Start: 12:00
Nenngeld: 20€/Team

Hammer Preise:

- 2 Nächte im Wellnesshotel Aumühle (Halbpension) + 1x Beachvolleyball + Geschenkkorb Eine Vespa fürs Wochenende
- 1 Nacht im Wellnesshotel Aumühle (Halbpension) + 2 Tageseintritte mit Frühstück & 70€ Bäckerei Fürst
- 1 Tageseintritt mit Frühstück im Wellnesshotel Aumühle + 30€ Bäckerei Fürst

AZ STEINAKIRCHEN
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel



Umweltarbeitskreis

Klimatipp: Fahr nicht fort - kauf im Ort!

Verbinde deine Einkäufe in deiner Heimatgemeinde Ferschnitz mit dem Besuch des Regionalmarktes an jedem 3. Samstag im Monat.

Das war unser erster Regionalmarkt:



Initiiert vom „Umweltarbeitskreis regional – fair – nachhaltig“ und durchgeführt von der daraus entstandenen Gruppe „Regionalmarkt Ferschnitz“ unter der Leitung von Sebastian Berger fand am Samstag, dem 18. Mai 2024 von 8 bis 11 Uhr unser erster Regionalmarkt auf dem neuen Ortsplatz statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich ein und wollten dabei sein, als der erste Regionalmarkt über die Bühne ging. Angeboten wurden regionale Lebensmittel und handwerkliche Erzeugnisse an 10 Ständen. Neben Austernseitlingen, Bauernbrot, Milchprodukten (wie Eis, Topfen, Käse...), Honig und Honigprodukten konnten auch Chilipflanzen, Blumenkränze, Geschenkideen aus Papier und Holz, sowie Flechtwaren aus Weide gekauft werden. An einigen Ständen gab es kleine Kostproben, des Weiteren Getränke gegen freiwillige Spenden.

Ein besonderer Programmpunkt war die offizielle Eröffnung des Regionalmarktes durch Bürgermeister Michael Hülmbauer um 9 Uhr und die Über-

reichung der Urkunde anlässlich „10 Jahre Fairtrade-Gemeinde Ferschnitz“ durch Karin Neumayer, Regionalkoordinatorin von Fairtrade in Niederösterreich. Aus diesem Anlass gab es auch einen Fairtradede-stand mit Fairtradeprodukten und gespendeten Mehlspeisen mit Fairtradezutaten wie Bananen, Schokolade, Kakao...

Ein großes Anliegen des Umweltarbeitskreises (ursprünglich ja Fairtrade-arbeitskreis) ist es, immer wieder auf die Bedeutung von fair gehandel-



ten Produkten mit dem Fairtradelogo hinzuweisen, auf die beim Kauf geachtet werden soll, um die Arbeitsbedingungen der Kleinbauern zu verbessern, die Kaffee, Kakao, Bananen, Rosen und vieles andere mehr anbauen und ernten.

Zahlreiche positive Rückmeldungen von Ausstellerinnen und Ausstellern sowie Besucherinnen und Besuchern des ersten Regionalmarktes motivieren sehr und so freuen wir uns auf die nächsten Regionalmarkttagge jeden 3. Samstag im Monat bis Oktober. Das Sortiment soll noch weiter ausgebaut werden. Interessenten, die ihre Produkte am Markt anbieten wollen, dürfen sich gerne bei Sebastian Berger melden (Tel. Nr. 0664/4359474), der dankenswerterweise die Organisation des Regionalmarktes übernommen hat. Einige Rückmeldungen möchte ich gerne weitergeben: „Erfolgreiche Veranstaltung“, „sehr gelungen“, große Bereicherung für die Gemeinde“, „gelungener Auftakt für den Regionalmarkt“, „schöner und passender Standort“, „Interesse geweckt“... DANKE!



Text: Claudia Reisinger (Umweltarbeitskreis), Fotos: Leo Roseneder



SAG JA ZU DIR!

Mit jedem JA zu dir kommst du immer mehr in deine Kraft!

Wir schauen auf deine Potentiale, deine Blockaden, deine Schattenseiten, deine Masken, die du trägst.



Wir räumen weg was nicht du bist und stärken und integrieren das, was du bist, aber noch nicht lebst ... warum auch immer!

WIE ARBEITE ICH:

Ich gehe individuell auf deine Persönlichkeit und deine Themen ein und lasse mich von deiner Seele führen.

Du hast alles in dir und weißt selbst am besten, was gut für dich ist. Doch falsche Glaubenssätze, negative Erfahrungen, Traumata usw. verwehren uns oft den Zugriff auf unser Potential und unsere innere Stimme - der Weisheit in dir!

Im Gespräch, mit Trancereisen, Innere Kind Arbeit usw. verbinde ich mich mit deiner Seele und wir schauen, wo Blockaden sind. Mit diesem Wissen und deiner Bereitschaft etwas zu verändern, können sich diese Blockaden lösen, die dich bislang daran gehindert haben, dein wahres ICH zu leben und in deine volle Kraft zu kommen.

Der Weg ist das Ziel. Darf ich dich ein Stück weit begleiten und dir vielleicht die eine oder andere Abkürzung zeigen? ;-)

Melde dich gerne für ein unverbindliches Kennenlerngespräch!

Energiearbeit/Stunde: 70 €

ÜBER MICH:

Ich bin ausgebildete Energetikerin, Kinesiologin und male aus Leidenschaft Energiebilder.

Ich liebe es, mich persönlich weiterzuentwickeln und darf immer wieder erleben, wie leicht und schön das Leben sein kann, wenn man bereit ist, an sich zu arbeiten und damit Ballast loszulassen.

Ich unterstütze dich gerne mit all meiner Erfahrung und meinem Gespür, damit auch du deinen Seelenweg immer mehr mit Freude und Leichtigkeit gehen kannst.



Ich freue mich auf dich! Renate





Save the date!

Kindertag der Kleinregion

29. Oktober 2024 von 9 bis 15 Uhr
Georgsaal, Am Kirchenberg 2
3304 St. Georgen am Ybbsfelde

Auch in den Herbstferien gibt es in der Kleinregion Donau-Ybbsfeld viel zu erleben. Besonders für die Jüngsten wird einiges geboten. An einem speziellen Kindertag dreht sich alles um die Bedürfnisse und Interessen der Kinder. Ein vielfältiges und buntgemischtes Programm sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

- ▶ **Workshops** zu den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit
- ▶ **Kinderprogramm**
- ▶ **informative Stände** örtlicher Gesundheitsdienstleisterinnen und -dienstleister



Wolfgang Würd



Android



iOS

1. JULI – 30. SEPTEMBER

Mach mit der spusu Sport-App deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at



30 JAHRE THEATERFEST NIEDERÖSTERREICH

Theaterfest Niederösterreich 2024

Im Sommer 2024 feiert das Theaterfest Niederösterreich 30-jähriges Jubiläum – und dieses wird ausgiebig zelebriert!

In 20 Spielorten voller Magie stehen 24 Premieren auf dem Programm.

Das ganze Land ist Schauplatz: Die Festspielbühnen laden zu einer Vielzahl an Opern, Musicals, Theater und Operetten ein – ein unverwechselbares Theaterfest!

Das Programm ist jetzt online unter www.theaterfest-noe.at

MUSIKGARTEN für Baby's, Kleinkinder und Kindergartenkinder

von 5 Monate bis 4,5 Jahre

„Musik mit allen Sinnen“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2024/25

Steinakirchen (Musikschule / Ensembleraum)	Blindenmarkt (Haus der FF / Mehrzweckraum)
<u>Eltern-Kind-Gruppen:</u> 5 bis 18 Monate Di. 10.9.2024, 08.30 h	<u>Eltern-Kind-Gruppen:</u> 6 Monate bis 3 Jahre Di. 10.9.2024, 10.20 h
1,5 bis 3 Jahre Di. 10.9.2024, 09.05 h	
3 bis 4 Jahre Do. 12.9.2024, 16.05 h	3 bis 4 Jahre Do. 12.9.2024, 14.50 h
<u>Kinder (OHNE Eltern):</u> 3,5 bis 4,5 Jahre Do. 12.9.2024, 16.55 h	<u>Kinder (OHNE Eltern):</u> 3,5 bis 4,5 Jahre Do. 12.9.2024, 14.00 h

Kontakt und Info:

Sigrid Weinstabl-Schwarz

0650 / 55 83 333 oder musik-garten@gmx.at

regional
musikschule
Ybbsfeld

Anmeldung unter:
www.musikschule-ybbsfeld.at



Musikalische Früherziehung

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren (der 4. Geburtstag muss bis 31.8.2024 erreicht sein)

„Musik und Tanz mit Freude entdecken“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2024/25

Steinakirchen: * (Musikschule/ Ensembleraum)	Blindenmarkt: * (Musikschule/ Orchesterraum)	Euratsfeld: * (Musikschule/ Pfarrzentrum)	Winklarn: * (Musikschule/ Chorraum)	Viehdorf: (Dorfhhaus/ Chorraum)
Ab 4 Jahre Mo. 9.9.2024 , 15.00 h	Ab 4 Jahre Mi. 11.9.2024, 14.45 h	Ab 4 Jahre Do. 12.9.2024, 14.40 h	Ab 4 Jahre Di. 10.9.2024, 14.30 h	Ab 4 Jahre Mo. 9.9.2024 16.00 h
Ab 5 Jahre Mo. 9.9.2024, 14.00 h	Ab 5 Jahre Mi. 11.9.2024 15.45 h	Ab 5 Jahre Do. 12.9.2024, 13.40 h	Ab 5 Jahre Di. 10.9.2024, 13.40 h	Ab 5 Jahre Mo. 9.9.2024 16.00 h

Musikwerkstatt

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren

„Gemeinsam bauen wir aus Bewegung, Musik, Instrumentalspiel und Stimme unser Musikhaus.“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2024/25

Steinakirchen: * (Musikschule/ Ensembleraum)	Blindenmarkt: * (Musikschule/ Orchesterraum)	Euratsfeld: * (Musikschule/ Pfarrzentrum)
Mo.9.9.2024, 16.00	Mi. 11.9.2024, 16.45	Do. 12.9.2024, 15.40

Kontakt und Info:

* Martina Flohrer – (Standort Steinakirchen, Bindenmarkt, Euratsfeld, Winklarn)

Tel.0676 / 67 69 612 oder martinaflohrer@gmail.com

** Martina Ackerl – (Standort Viehdorf)

Tel.0676 / 40 89 680 oder martina.ackerl@gmx.at

www.musikschule-ybbsfeld.at



DREH DEN SOMMER LAUTER!



HOL DIR DEINEN JBL GO 3 ECO ZU DEINEM GRATIS JUGENDKONTO UND GEWINNE EINE VON 12 JBL PARTYBOXEN 310*!



- ✓ Gratis Kontoführung inkl. Mein ELBA-App
- ✓ Raiffeisen Debitkarte: Mobil und online bezahlen
- ✓ Mitgliedschaft im Raiffeisen Club mit vielen Vorteilen
- ✓ Raiffeisen Mobil: Dein smarter Handytarif

Ab 14 Jahren, in allen Bankstellen der Raiffeisenbanken des Mostviertels, solange der Vorrat reicht. *Verlost werden 12 JBL PARTY BOXEN 310. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt durch Eröffnung eines kostenlosen Raiffeisen Jugendkontos im Zeitraum vom 1.7. bis 31.8.2024. Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, Scheibbsen Straße 4, 3250 Wieselburg.

NEU in Wieselburg:

RAIFFEISEN KUNDENSERVICE

DER RAIFFEISENBANK MITTLERES MOSTVIERTEL

- ✓ WIR nehmen Ihre Anrufe entgegen, falls Ihr:e Berater:in in der Bankstelle Ferschnitz gerade nicht erreichbar ist.
- ✓ WIR erledigen Ihre Anliegen rasch.
- ✓ WIR sind um kundenorientierte Lösungen bemüht.

IHR:E:N BERATER:IN ERREICHEN SIE WEITERHIN PERSÖNLICH.



Andreas Kromoser
05 7416-9689



Waltraud Feregyhazy
05 7416-9243

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel



PERSÖNLICH
WIE IMMER,
MODERNER
DENN JE.

NEUE
TELEFON-
NUMMER
05 7416



WIR MACHT'S MÖGLICH.

20 Jahre
Oldtimerfreunde Senftenegg
Einladung zum
Oldtimertreffen
am 21. Juli 2024
in Senftenegg beim GH Potzmader.

3325 Ferschnitz; Senftenegg 46

- ab 9.30 Uhr: Eintreffen der Oldtimerfahrzeuge
- bis 11.00 Uhr: Anmeldung
- Gelegenheit zum Mittagessen
- 14.00 Uhr Urkundenverteilung

Für musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Auf euer Kommen freuen sich die Oldtimerfreunde Senftenegg

Kontakte:

Eletzhofer Franz: 0664/8373846

Luger Friedrich: 0650/6903844

oldtimerfreunde-senfteneqq@gmx.at

Während der gesamten Veranstaltung gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung.

Teilnahme auf eigene Gefahr - Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Datenschutzerklärung: Jeder Teilnehmer erklärt sich mit der Teilnahme an der Veranstaltung damit Einverstanden, dass entstandene Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltung in öffentlichen Medien wiedergegeben werden können.

Kaufhaus Roseneder KG
Lebensmittel, Getränkehandel
Hauptstr. 47, 3325 Ferschnitz
Tel: 07473 86 00 | karlroseneder@gmx.at

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel





Ferschnitzer Pfarrfest am 15. August 2024

**9.30 Uhr: Gottesdienst
in der Pfarrkirche
mit dem Chor "all2gether"
aus Neumarkt / Ybbs**

**gemütliches Beisammensein
im Pfarrgarten**

**mit Kistenbrat'l, Grillkoteletts,
Gemüseburger, Grillwürsten, Pommes,
Kaffee & Mehlspeise, Bauernhofeis**

**Sauberhafte
FESTE**

**Sei zu unsrer Umwelt
freundlich,
komm zu Fuß,
mit dem Rad oder
"fahrgemeinschaftlich"!**

**Spiel und Spaß
in der Hüpfburg**

**Kinderbetreuung
durch die
Kath. Jungschar
mit Bastelstationen**

**Auf Ihr/Euer Kommen
freuen sich
Pfarrer Wilson
und der Pfarrgemeinde-
und Pfarrkirchenrat**

Pfarrmoderator Wilson Abraham, Marktplatz 7, 3325 Ferschnitz, 07473/8339



FEUERWEHRFEST FF FERSCHNITZ



03.-04. AUGUST 2024

**SA
03**

SENIORENNACHMITTAG AB 14:00 UHR
AB 20:00 UHR EINLASS FÜR:

**Die
Gasteiner**
rockig. trachtig. **REBELLISCH.**

BAR IN DER TEUFI-WOAD

**SO
04**

FRÜHSCHOPPEN AB 10:00 UHR

Stodertaler
Gaudi
Express

Der Reingewinn dient zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen.
Veranstalter: Feuerwehr Ferschnitz | 3325 Ferschnitz | Florianistraße 5 | FKDT HBI Martin Rab

EINTRITT FREI!

www.werbecluster.at